

## Erfahrungsbericht Chung-Ang University 2024/2025

Im Rahmen des Studienganges Koreastudien war es mir möglich ein Semester in Korea zu studieren. Vom September 2024 bis Januar 2025 besuchte ich hierfür die Chung-Ang Universität.

Nach dem erfolgreichen Bewerbungsverfahren und der Zuteilung an die Chung-Ang, füllte ich alle erforderlichen Unterlagen für das Visum aus. Wie in den meisten Fällen benötigt man auch für die Chung-Ang einen Kontonachweis. Jedoch anders als bei manch anderen Universitäten, benötigte ich keinen Nachweis über meine Englischkenntnisse. Des Weiteren dauerte die Übersendung des „Certificate of Admission“, also die Zulassung, der Chung-Ang leider länger, aber die Mitarbeiter der Chung-Ang waren sehr bemüht den Prozess zu beschleunigen.

Noch in Deutschland wurde ich gebeten, mir eines der Colleges auszusuchen, was sich leider als etwas schwieriger herausstellte als erwartet. Die Chung-Ang hat nämlich zwei Standorte, einen in Anseong und einen in Seoul. (Der Campus Anseong befasst sich eher mit künstlerischen Themen.) Ich suchte mir am Seoul Campus ein College aus, aber musste dieses leider mehrfach wechseln, da die Universität meinte, es gäbe nicht genügend Kurse, die ich dort belegen könne. Letztendlich wurde ich einfach zum College „Department of Political Science and International Relations“ hinzugefügt. Eine kurze Zeit später konnte ich alle meine Kurse wählen. An der Chung-Ang können die Austauschstudierenden sich früher für Kurse anmelden als die koreanischen Studenten, was meist dazu führt, dass man alle seine gewünschten Kurse tatsächlich buchen kann und einen Platz quasi sicher hat.

Mitte August begann ich nervös, aber voller Vorfreude, meine erste Reise nach Südkorea für den Austausch. Eine weitere Kommilitonin, die auch an die Chung-Ang ging, und ich beschlossen uns zusammen ein AirBnB zu buchen. Dieses war sehr zentral gelegen, aber dafür leider auch etwas kostspieliger. Die noch vorlesungsfreie Zeit wurde nicht nur zum Sightseeing genutzt, sondern auch um sich mit seiner neuen Heimat vertraut zu machen.

Ende August fand eine Orientierung für alle Austauschstudenten statt. Hier wurde man in Gruppen eingeteilt und bekam einen koreanischen Studenten der als „Global Ambassador“ auch „Glam“ fungierte als „Buddy“ zugeteilt. Diese sollten als Ansprechpartner fungieren bei jeglichen Fragen oder Bedenken. Andere Glams haben auch Gruppenausflüge unternommen, dies war bei meiner Gruppe leider nicht der Fall. Am Tag der Orientierung gab es eine Campustour, die mit Gruppenfotos vor dem Eingang der Universität mit dessen Logo endete.

Die Chung-Ang veranstaltet zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Global

Fair, bei denen sich die Studenten kennenlernen können und ich würde empfehlen dieses Angebot anzunehmen, besonders wenn man nicht im Dorm lebt.

Des Weiteren würde ich gern noch das Arbeitspensum der Kurse erwähnen, um den einen oder anderen eventuell die Sorgen zu nehmen. Das Arbeitspensum meiner Kurse bestand überwiegend aus Teilnahme an den Vorlesungen und Vorträgen in Gruppen. Pro Kurs kann man drei Mal unentschuldigt fehlen, bevor man durchfällt. Im Vergleich zu den Kursen an der Freien Universität, war das Pensum also überraschend leicht und lies mir persönlich viel Freiraum um Seoul zu entdecken. Natürlich kommt es hierbei auch aber auf die Zahl der Kurse an!

Das einzig Negative was ich berichten kann, wäre das Fiasko der ARC und dies ist, denke ich, nicht Schuld der Universität. Jeder Ausländer, der sich länger als 90 Tage im Land aufhält, benötigt eine „Alien Registration Card“ – kurz „ARC“. Diese ARC braucht man für verschiedene Zwecke zum Beispiel zur Verifizierung bei Online Diensten wie Naver. Ende August beschloss ich mich für das Verfahren über die Gruppenregistrierung der Universität (über den Agenten Enkorstay). Die ARC konnte ich erst Ende November 2024 abholen – also etwas über einen Monat bevor das Semester vorbei war.

Allgemein gesagt, war dieses Auslandssemester eine große Bereicherung sowohl akademisch als auch für meinen Charakter. Es war das erste Mal, dass ich quasi auf mich allein gestellt war und half mir sehr mit meinem Selbstbewusstsein. Ich würde diese Erfahrung gegen nichts tauschen und kann jedem nur sehr dazu raten in Korea zu studieren. Eine Sprache lernt sich doch viel leichter, wenn man sie jeden Tag anwenden muss, also habt keine Scheu davor auch wenn ihr Fehler macht, denn die Koreaner sind sehr freundlich und schätzen den Versuch schon wert.



Chung-Ang's Maskottchen Puang lädt alle herzlich ein! :)